

Jahresbericht 2023

1. Ausgaben für den Stiftungszweck - Projektförderung

Im Berichtsjahr 2023 hat die Stiftung insgesamt **86.685,12 €** für ihre Entwicklungsprojekte aufgewendet. Die Förderungen dienten im Einzelnen der Realisierung folgender Maßnahmen:

MATI, Bangladesh

Das Millenniumsdorf Harguzirpar

Die Förderung der Frauen-Spargruppen und der Vorschule im Millenniumsdorf wurden zum Ende des Jahres 2022 eingestellt. Die Spargruppen sind nun selbst in der Lage, die Förderung von Einkommen schaffenden Maßnahmen zu beschließen und durchzuführen. Die Vorschule sollte ebenfalls von der Bevölkerung übernommen werden. Bislang ist dieses Vorhaben aber leider noch nicht umgesetzt.

Das SDG-Village Borobilerpar

Aus eigenem Antrieb hatten die Frauen des von MATI betreuten SDG Dorfes Borobilerpar im Frühjahr 2022 eine Nähausbildung ins Leben gerufen. Ein wohlhabenderer Mann aus dem Dorf hat die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt, und die Frauen steuern über ihre Ersparnisse die Hälfte des Gehalts der Ausbilderin bei. Die Stiftung Brücke finanziert die andere Hälfte ebenso wie die Nähmaschinen und Übungsmaterialien mit **2.700 €**.

Im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramms gibt es in Borobilerpar sieben Frauen-Spargruppen. Dort wurden wieder viele Frauen mit zinslosen Darlehen unterstützt, damit sie sich eine Einkommensquelle aufbauen und zum Familieneinkommen beitragen können. In dörflichen Regionen sind das vor allem Nutztiere, aber auch kleine Läden, oder die Pacht eines Stückchens Land. Außerdem förderte die Stiftung Brücke die Aufforstung der Region mit 1.000 Baumsetzlingen, die von den Mitgliedern der Spargruppen gepflanzt wurden. Für diese Maßnahmen und für die Gruppenbetreuung wurden **15.582 €** überwiesen.

Die Vorschule in Borobilerpar

Seit April 2022 gibt es die Vorschule in Borobilerpar, 47 Kinder in zwei Gruppen können sich hier spielerisch lernend auf den Schulbesuch vorbereiten. Ohne Vorschule haben es die Kinder viel schwerer, den Schritt in die 1.Klasse der staatlichen Grundschule zu schaffen, weil dort eine Grundalphabetisierung schon vorausgesetzt wird. Die Räumlichkeiten der Vorschule im Dorf werden zur Hälfte von den Eltern bezahlt.

Die Stiftung Brücke finanzierte die Vorschule mit **1.705 €**.

Überschwemmungshilfen

Im Oktober 2023 lösten sintflutartige Regenfälle in unserem SDG-Dorf starke Überschwemmungen aus. Die Bevölkerung wurde aus ihren Häusern vertrieben und suchte mit ihrem Vieh und ihren lebenswichtigen Habseligkeiten Zuflucht auf Straßen und Dämmen. Sie bauten provisorische Hütten und waren auf Trockennahrung angewiesen. Der Zugang zu sauberem Trinkwasser wurde schwierig. Die Reisfelder wurden überschwemmt und die Bauern erlitten erhebliche Verluste. Die steigenden Fluten rissen zahlreiche Teiche und Fischgehege in verschiedenen Gebieten mit sich und verursachten große Schäden an der Landwirtschaft der Region.

Als Reaktion auf die verheerenden Überschwemmungen initiierte MATI, unser Projektpartner vor Ort, Nothilfeprogramme, um denen zu helfen, die plötzliche Ernteverluste erlitten hatten. Die Stiftung hatte auch zu Hilfe aufgerufen und konnte **2.000 €** überweisen. Davon konnten einige Familien Wintergemüse auf den zuvor verwüsteten Felder anpflanzen.

Die Mädchenpatenschaften

Da der äußerst strenge Corona-Lockdown die Situation der armen Landbevölkerung sehr verschärft hatte, gerieten die meisten Familien, auch die der Mädchen mit einer Patenschaft, in Überschuldung. Hinzu kamen die durch Inflation enorm gestiegene Lebensmittelpreise.

Ab Anfang 2023 wurde deshalb ein neues Patenschaftskonzept eingeführt: Aus dem Beitrag der Paten erhalten die Familien der Patenmädchen ein zinsloses Darlehen von 150 €. Dieses Geld investieren sie in eine einkommenschaffende Maßnahme. Mit dem Darlehen kann ein Grundstock geschaffen werden, z. B. für einen Obstverkauf, eine Hühnerzucht, etc. Eine Frau hat einen Stoffverkauf damit begonnen. Jede Maßnahme wird in der Gruppe und mit den Betreuern besprochen.

Gleichzeitig wird ein „Bildungskonto“ für das Patenmädchen eingerichtet, aus dem die Schulkosten wie Schulgeld, Schuluniform, Schulmaterialien, Fahrtkosten und Nachhilfeunterricht bezahlt werden. Auf dieses Konto wird ein Grundguthaben von 15 € aus dem Beitrag der Paten eingezahlt, und die Eltern zahlen wöchentlich einen Sparbetrag aus dem Ertrag ihrer „einkommenschaffenden Maßnahme.“

Alle 12 Monate können die Eltern aus dem jährlichen Patenbeitrag weiteres Geld erhalten, das wieder für eine einkommenschaffende Maßnahme investiert wird, sofern das Mädchen die Schule besucht. Die Stiftung Brücke verspricht sich davon eine sichtbare Entwicklung in den Familien der geförderten Mädchen.

Die Stiftung Brücke konnte in 2023 so 49 Mädchen mit **9.800 €** fördern.

Die Ambulanz

Die MATI-Ambulanz hält regelmäßig medizinische Sprechstunden ab in den Dörfern der Projektregion von MATI, so auch im SDG-Dorf Borobilerpar. Die Stiftung Brücke hat das Gehalt für einen Gesundheitshelfer mit **2.210 €** finanziert.

Die Schulspeisung

Die Schulspeisung der MATI-Schule in Huzurikanda finanzierte die Stiftung Brücke mit **5.500 €**.

Insgesamt ergibt das für 2023 eine Gesamtfördersumme in Höhe von **39.497 €**.

ASHA e.V. – Hoffnung für Bangladesh

Ethnische Minderheiten in Bangladesh haben es oft schwer, Anschluss an die Gesellschaft zu finden. Fehlende Bildung und Arbeitslosigkeit sind meist die Folge der sprachlichen und kulturellen Unterschiede. Die ethnische Diversität zu wahren und gleichzeitig Kindern die bengalische Sprache zu lehren, ist Ziel von ASHA – Hoffnung für Bangladesh e.V.

Schon 2015/16 hat die Stiftung Brücke acht Uraon-Vorschulen von ASHA in Sirajgonj/ Rajshahi unterstützt. Durch Vorschulprojekte konnten viele Kinder der Uraon später die Grundschule besuchen.

Obwohl der Analphabetismus in Bangladesch seit Jahren stetig zurückgeht, fehlt gerade in ländlichen Regionen oft der Einstieg in das öffentliche Bildungssystem. Daher strebt ASHA seit seiner Vereinsgründung nach dem Aufbau von Grundschulen – und zwar dort, wo bisher keine existierten. Beim Bau der 7. Grundschule in Bandarban, im Südosten von Bangladesh, hat die Stiftung Brücke ASHA e.V. erneut unterstützt.

Das schwer zugängliche Gelände in dem gebirgigen Teil des Landes, den Chittagong Hill Tracts, erlaubte keinen soliden Betonbau. Das Schulgebäude wurde daher aus Bambus und Wellblech gefertigt. Die Kosten für Rohbau, Inventar, Wasserversorgung, Toilette beliefen sich insgesamt nur auf 5.500 €. Mit viel Einsatz der dortigen Bevölkerung wurde die Schule noch in 2023 fertiggestellt.

Die Stiftung Brücke förderte das Projekt mit einem Beitrag zum Schulbau mit **3.000 €**.

Foyer Jeunes Filles und Ausbildungsgruppe in Ouahigouya, Burkina Faso

Die politische Situation in Burkina Faso war im Berichtsjahr nach wie vor sehr unsicher. Auch nach einem weiteren Militärputsch im September 2022 operierten die islamistischen Terroristen weiter im ganzen Land und versetzten die Bevölkerung in Angst und Schrecken. Auch wenn die Mädchen im Wohnheim sicher waren, war in Ouahigouya die Lage schwierig. 44 Mädchen lebten im Wohnheim, davon 7 junge Frauen, die eine Schneider-, Friseur- oder EDV- Ausbildung machten.

Zusätzlich zu den 44 Mädchen im Foyer waren weitere 28 Schülerinnen aus Thiou nach Ouahigouya geflohen, gingen dort zur Schule und hatten im Foyer um Hilfe gebeten. Insgesamt kümmert sich der Verein "Aide pour la scolarisation des filles - APSF", inzwischen um 72 Mädchen in Ouahigouya.

Die Schulkosten, Schulmaterial, Nachhilfe und Hygieneartikel für alle 72 Mädchen betrugen **8.111 €**. Weitere 4 Fahrräder für **397 €** wurden benötigt, damit einzelne Mädchen ihre weiter entfernt liegende Schule erreichen können. Für die Ernährung der Mädchen ab Dezember 2023 wurden **2.850 €** gebraucht. All diese Bedarfe wurden von der Stiftung Brücke gedeckt.

Die Kosten der Ausbildung der 7 Mädchen und jungen Frauen, einschließlich Material und andere Notwendigkeiten wurden **2.364 €** bezuschusst.

Wie sich im Laufe der ersten Jahreshälfte herausstellte waren 6 Mädchen der Ethnie der Fulbe besonders gefährdet, entführt und zwangsverheiratet zu werden. Im Sommer zogen sie in eine WG nach Ouagadougou um, und gehen nun dort zur Schule. Sie bekamen einen Zuschuss für die Schulgebühren in Höhe von **549 €**. 4 junge Frauen, die im Foyer ihr Abitur gemacht haben, sind inzwischen zum Studium nach Koudougou gezogen. Sie erhielten eine Unterstützung für ihre Ernährung in der Kantine in Höhe von **1.144 €**.

Die Hausmutter des Foyers erhielt für die Betreuung der 44 Mädchen im Foyer und der 24 außerhalb wohnenden Schülerinnen ein Jahresgehalt von **1.098 €**. Diese Summe wurde von der Stiftung Brücke bereitgestellt.

Die dreimonatigen Sommerferien stellen inzwischen für die Mädchen ein Problem dar, weil sie nicht mehr nach Hause fahren können. Ihre Eltern sind entweder selbst geflohen, oder sie leben in den von Islamisten besetzten Gebieten. Deshalb suchte der Verein APSF Praktika-Stellen für die Mädchen und konnte auch eine Stofffärbeschulung für einige von ihnen organisieren. Dafür und für kleine Reparaturen im Foyer wurden **1.448 €** bereitgestellt.

Den Verein APSF unterstützte die Stiftung Brücke mit einem Laptop und einem Beitrag für Telefonkosten und Benzin in Höhe von **701 €**.

Insgesamt wurden 2023 für das Projekt Mädchenwohnheim, Ausbildung und außenwohnende Schülerinnen **18.661,75 €** von der Stiftung Brücke aufgewendet.

Baumpflanzungen in Pouni, Burkina Faso

Auch in 2023 wurden weitere 40 Bäume (2022: 50 Bäume) gepflanzt, unter der Supervision eines Forsttechnikers. Außerdem wurde ein Tank mit Solarpumpe auf dem Brunnen installiert, um die Bewässerung zu garantieren.

Insgesamt wurden 2023 für das Projekt **1.964,20 €** aufgewendet.

Schule in Koakoaghin, Burkina Faso

Die Schule in Koakoaghin hat trotz ihrer insgesamt positiven Entwicklung mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen. Nach wie vor müssen einzelne Schülerinnen und Schüler vorzeitig die Abschlussklasse verlassen – die Mädchen wegen Frühverheiratung, die Jungen zur Arbeit in den Goldminen. Beides ist zwar gesetzlich verboten, doch Armut und Tradition sind noch mächtig. Hoffnungsvoll ist, dass es der Rektorin und den Lehrern immer wieder gelingt, die Eltern davon zu überzeugen, ihre Kinder doch zum Schulunterricht zurückkehren zu lassen.

Die Sicherheitslage in der Region hat sich aufgrund des Islamischen Terrors nochmals verschlechtert und die Behörden verfügten vorübergehend die Schließung der Schule in Koakoaghin. Die Kinder wurden in die vorgezogenen Osterferien geschickt. Damit aber die obersten beiden Klassen keinen Unterricht versäumen, zog die Rektorin mit 30 Kindern in die Departement-Hauptstadt Kogho, in zwei angemietete Wohnungen. Von der Rektorin und ihren Klassenlehrern betreut konnten die Schüler*innen bis zu ihren Prüfungen in die dortige Schule gehen. Alle 15 Schüler*innen der Abschlussklasse haben trotz der widrigen Umstände die

Abschlussprüfung bestanden und gehen seit dem Sommer 2023 zur Sekundarschule in Kogho. Für diese Maßnahmen wurden **2.289 €** überwiesen.

Die Direktorin beantragte zu Jahresbeginn für alle 75 Schüler*innen die Ausstellung von Geburtsurkunden für **229 €**.

Für ein besseres Klima rund um die Schule wurde das Gartenfeld erweitert und weitere 40 Bäume gepflanzt. Zur Verbesserung der Wasserversorgung wurde der vorhandene Schulbrunnen durch eine Solarpumpe und einen Wassertank ergänzt. Die Kosten für diese Maßnahmen betrugen **6.139 €**.

Nach den Sommerferien wurden alle Schülerinnen und Schüler wieder ärztlich untersucht und bei Bedarf behandelt (Entwurmungskur etc.), von Mitarbeitern der nächstgelegenen Gesundheitsstation. Diese Maßnahme wurde zweimal durchgeführt, Kosten **1.029 €**.

20 neue Schüler*innen erhielten Schuluniformen, **214 €**. Die Schulkantine bekam wieder einen Zuschuss von **1.655 €** für Reis und Öl.

Für die 30 Schüler*innen, die die weiterführende Schule (Sekundarstufe) besuchen, fielen Schulgebühren an mit **1.510 €**. Diese 30 Schüler*innen erhalten nun auch einen Beitrag zur Kantine des Colleges für 8 Monate, Kosten **732 €**. Für den Schulweg nach Kogho wurden 9 neue Fahrräder gebraucht, **892 €**.

Insgesamt wurde das Schulprojekt von der Stiftung Brücke mit **14.688,04 €** unterstützt.

Die Eltern trugen zum Funktionieren der Schule, des Schulgartens und der Schulkantine mit unentgeltlichen Eigenleistungen bei.

Flüchtlingshilfe in Burkina Faso

Im Laufe des Sommers musste Koakoaghin 70 Flüchtlinge, Familien mit Kindern aus dem Nachbardepartement, aufnehmen und versorgen. Bis zum Ferienende wurden sie in der Schule untergebracht und konnten in der Schulkantine kochen. Das Dorf stellte ihnen ein Feld zur Verfügung, so dass sie in der Regenzeit bereits Gemüse und Getreide pflanzen konnten. Bis zur Rückkehr der Flüchtlinge in ihr Dorf wurden Lebensmittelhilfen nötig und Unterstützung in Form von Baumaterial zum Hüttenbau sowie Schlafmatten etc. Dafür wurden **3.874 €** durch die Stiftung Brücke bereitgestellt.

Child Development Center Harare, 'The Bridge School', Simbabwe

Nach einer langen und schwierigen Zeit der Schulschließung begann das erste Trimester 2023 mit viel Freude ohne Masken oder andere Covidbeschränkungen für alle. Für den zweiten und dritten Monat des ersten Terms wurde wieder ein geringes Schulgeld eingeführt. Die Lehrerinnen sollten aber prüfen, welche Kinder aus prekären Familienverhältnissen kommen, um von diesen Familien kein Schulgeld zu erheben. Die weltweite Krise mit hoher Inflation, Versorgungsengpässen für Diesel, Gas, Elektrizität, bestimmte Nahrungsmittel und medizinische Produkte erreichte auch Simbabwe, was entsprechende Auswirkungen auf die Bevölkerung hatte.

Vorstand:
Eva Barnscheidt
Rudolph Cleveringa

Stiftungsrat:
Margit Fiedler
Ansgar Mager
Klaus Rembold

Spendenkonto: 474
Bank für Sozialwirtschaft, BLZ: 100 205 00
IBAN: DE16 3702 0500 0003 2474 04
BIC: BFSWDE33XXX

Alle Schüler, und auch die Mitarbeiter, bekamen weiterhin täglich ein kostenfreies Essen, wobei darauf geachtet wurde, dass möglichst viele Produkte hierfür auf den Schulfeldern und Schulgärten angebaut werden.

Die Schule wurde im Sommer in ‚The Bridge School‘ umbenannt.

Für Personalkosten, Lehr- und Lernmaterial, Schulessen, Kosten für die Reinigung und Instandhaltung wurden aus Spendengeldern 5.000 € finanziert.

2. Öffentlichkeitsarbeit

Transparenz bei der Stiftung Brücke

Wir bemühen uns, die Kosten für Verwaltung gering zu halten und sie durch Einnahmen aus Veranstaltungen und Bewirtungen zu finanzieren. Alle Mitarbeitenden bei der Stiftung Brücke arbeiten ehrenamtlich, niemand erhält eine Aufwandsentschädigung oder gar ein Gehalt.

Im Sinne der Transparenz-Initiative veröffentlichen wir seit 2015 die Jahresberichte und Jahresrechnungen auf unserer Internetseite, damit jede/r Spender/in nachvollziehen kann, wie die Gelder verwendet werden.

Veranstaltungen

28.07.2023 Bewirtung beim **Sommerfest „Singen wie im Himmel“** im Hausgrün in Emmendingen

26.09.2023 um 19 Uhr zeigten wir in der Cinemaja Emmendingen den Film „**Der Waldmacher**“ von Volker Schlöndorff mit anschließender Diskussion im Rahmen der **Interkulturellen Woche**

29.09.2023 um 18 Uhr **Bengalischer Abend** im „Quartier Ramie“ in Emmendingen
Nach einem indisch-bengalischen Essen gab es anschließend einen Vortrag von Andrea Rahaman (MATI e.V.) über die gemeinsame Projektarbeit in Bangladesh

Am **02.12. und 03.12.2023** Stand auf dem großen **Weihnachtsmarkt** in der Lammstraße Emmendingen mit Warenverkauf, Crêpes und Kinderpunsch

Am **12.12.2023** war die Stiftung Brücke auf dem Emmendinger Marktplatz in der **Ehrenamtshütte** zu finden, mit Infostand, Verkauf von Waren aus den Projekten und dem neuen Kalender

Berichte in der lokalen Presse und Presseinformation der Stiftung Brücke

Presseinformation der Stiftung Brücke vom 7. Juni 2023

Harguzirpar/Bangladesh: 40 Kinder bangen um ihre Schulbildung

Mittwoch, 14.6.2023 im Emmendinger Tor:

40 Kinder bangen um ihre Vorschule

Stiftung Brücke bittet um Spenden für ihr Herzstück im Millenniumsdorf

Presseinformation der Stiftung Brücke vom 12.10.2023
Katastrophale Überschwemmungen in Bangladesh
Stiftung Brücke bittet dringend um Spenden

Mittwoch, 25.10.2023 im Emmendinger Tor:
Überschwemmungen in Bangladesh

Freitag, den 01. Dezember 2023 in der Badischen Zeitung:
"Die BZ-Aktion Weihnachtswunsch unterstützt Hilfsprojekte für ganze Dörfer"
<https://www.badische-zeitung.de/die-bz-aktion-weihnachtswunsch-unterstuetzt-hilfsprojekte-fuer-ganze-doerfer>

Rundbriefe

In drei Rundbriefen wurden etwa 1.000 Personen aus dem E-Mail-Verteiler „Freundeskreis der Stiftung Brücke“ jeweils aktuell über die Aktivitäten der Stiftung informiert. Die Rundbriefe werden auch auf der Stiftungshomepage veröffentlicht.

Internet

Unter der Webseite www.stiftung-bruecke.de und über Facebook ist die Stiftung Brücke im Internet präsent. Die Informationen werden laufend aktualisiert durch Text- und Bildbeiträge.

Kalender 2023

Auch für das Berichtsjahr wurde ein DIN A3 - Kalender gestaltet mit Großfotos der Projekte und Textbeschreibungen. Spender erhielten ihn als Dank, ansonsten kostete er 10 €.

3. Ehrenamtliches Engagement

Die Arbeit bei der Stiftung Brücke wird geleistet mit einem hohen Engagement von ca. 40 bis 50 Ehrenamtlichen.

In vier Arbeitsgruppen – Verwaltung, Finanzen, Spenderbetreuung – Projektbetreuung – Märkte, Warenwirtschaft – Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising – unterstützen viele Helferinnen und Helfer die Aktivitäten der Stiftung Brücke.

Am **28.10.2023** fand ein **Treffen zur Situation der Stiftung Brücke** statt, zu dem alle Ehrenamtlichen und Interessierten eingeladen waren. Wie können wir die Stiftung weiter zukunftsfähig machen? Wie schaffen wir einen Generationswechsel, auch im Vorstand? Lässt sich die Arbeit als reine Ehrenamtsarbeit aufrechterhalten? Moderiert von Uwe Baumann, selbst Stiftungsrat der INTA-Stiftung in Freiburg, wurden gute Ideen entwickelt und ein Folgetreffen für Anfang 2024 verabredet.

Vorstand:
 Eva Barnscheidt
 Rudolph Cleveringa

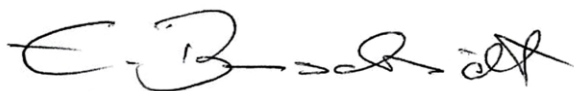
Stiftungsrat:
 Margit Fiedler
 Ansgar Mager
 Klaus Rembold

Spendenkonto: 474
 Bank für Sozialwirtschaft, BLZ: 100 205 00
 IBAN: DE16 3702 0500 0003 2474 04
 BIC: BFSWDE33XXX

4. Organe der Stiftung

Der Vorstand der Stiftung und der Stiftungsrat tagten in etwa 6wöchigem Turnus zusammen. Es wurden alle wesentlichen Belange gemeinsam diskutiert und entschieden, insbesondere die Vergabe der Fördermittel.

Emmendingen, 12. November 2024



Eva Barnscheidt



Rudolph Cleveringa

Vorstand

Anlage: Jahresrechnung 2023

Vorstand:
Eva Barnscheidt
Rudolph Cleveringa

Stiftungsrat:
Margit Fiedler
Ansgar Mager
Klaus Rembold

Spendenkonto: 474
Bank für Sozialwirtschaft, BLZ: 100 205 00
IBAN: DE16 3702 0500 0003 2474 04
BIC: BFSWDE33XXX

Jahresrechnung und Vermögensübersicht der Stiftung Brücke				
Teil 1: Einnahmen- / Ausgabenrechnung vom 1.1.2023 bis 31.12.2023				
Laufende Tätigkeit:				
I. Einnahmen aus laufender Tätigkeit				
Erträge des Stiftungsvermögens	Wertpapierertrag	750,39 €		
Spenden		85.065,72 €		
Einnahmen aus Fördermitteln		- €		
sonstige Einnahmen für den Stiftungszweck		8.826,48 €		
Summe Einnahmen aus lfd. Tätigkeit		94.642,59 €		
II. Ausgaben der laufenden Tätigkeit				
Ausgaben für den Stiftungszweck	Projektförderung	86.685,12 €		
Ausgaben für die Stiftungsverwaltung	Sachausgaben	1.804,82 €		
Kosten der Vermögensverwaltung		119,00 €		
Summe Ausgaben lfd. Tätigkeit		92.582,57 €		
Überschuss / Verlust lfd. Tätigkeit			2.060,02 €	
Finanzbereich:				
I. Einnahmen im Finanzbereich				
1. Zustiftungen		- €		
2. Einnahmen aus Abgängen von Finanzanlagen		- €		
3. sonstige Einnahmen im Finanzbereich		- €		
Summe Einnahmen im Finanzbereich		- €		
II. Ausgaben im Finanzbereich				
1. Ausgaben f. d. Erwerb v. Finanzanlagen		- €		
2. sonstige Ausgaben im Finanzbereich		337,25 €		
Summe Ausgaben im Finanzbereich		337,25 €		
Überschuss / Verlust Finanzbereich			- 337,25 €	
Überschuss / Verlust insgesamt				1.722,77 €

Stiftung Brücke			
Teil 2: Vermögensrechnung zum 31.12.2023			
Anlagevermögen:			
Finanzanlagen			
Wertpapiere des Anlagevermögens			
a) Aktienfonds	AMUNDI FDS-Global Ecology ESG	14.617,46 €	
b) Mischfonds	BFS Nachhaltigk.	23.404,50 €	
	MEAG Fairreturn	9.064,40 €	
	FOS Rendite+Nachhaltigkeit	10.727,55 €	
c) Rentenwerte	Credit Suisse	- €	
Summe Anlagevermögen		57.813,91 €	
Kurswertänderung zum Vorjahr: 3.020,84 €			
Umlaufvermögen:			
Bankguthaben	a. Abw.konto	2.660,43 €	
	d. Spendenkonto	39.304,31 €	
Kasse		5.079,78 €	
Summe Umlaufvermögen		47.044,52 €	
Bilanzsumme			104.858,43 €
Verbindlichkeiten sind nicht vorhanden.			
Teil 3: Ergebnisrechnung zum 31.12.2023			
Ausgangsbestand 2022 (Umlaufvermögen):		45.321,75 €	
Zugang 2023 (Ein AUS):		1.722,77 €	
Zugang aus Zustiftungen		- €	
Umschichtung Umlaufvermögen zu Anlagevermögen		- €	
Umlaufvermögen 2023		47.044,52 €	
Eigenkapital und Schulden (Passiva)			
A Eigenkapital			
I. Stiftungsvermögen			
1. Grundstockvermögen		53.184,88 €	
2. Zustiftungen		2.897,25 €	
3. eigene Zuführungen z. Stiftungsvermögen		- €	
II. zweckgebundene Rücklagen			
Überschuss/ Fehlbetrag zum Wert des Anlagevermögens		1.731,78 €	
Summe Eigenkapital		57.813,91 €	
Freie Rücklage zum Erhalt des Stiftungsvermögens	13.000,00 €		
Summe			104.858,43 €